

12. Oktober 2015

Rheinmetall Vingmate MR 500 – neues Feuerleitvisier erweitert Produktpalette bei den 40mm-Waffensystemen

Rheinmetall hat seine Produktpalette im Bereich der 40mm-Waffensysteme um das Feuerleitvisier Vingmate Multi-Ray MR 500 erweitert. Das innovative Gerät steigert die Erstschusstreffer-Wahrscheinlichkeit des Granatwerferschützen, minimiert die Bekämpfungszeit und steigert so die Kampfkraft erheblich. Weiterhin lässt es sich über eine einfach zu bedienende Schnittstelle an die Bedürfnisse des Schützen anpassen, eignet sich für Munition mit erhöhter Reichweite und kann auch Granaten mit Air-Burst-Funktion programmieren.

Rheinmetall's MR 500 ist ein ergonomisches Anbau-Visiersystem speziell für 40mm-Munition im Low-Velocity und Medium-Velocity-Bereich. Es eignet sich ebenso als Visierung für schultergestützte Raketenwerfer (etwa M72/AT4). Das nur rund 300 Gramm schwere Gerät verfügt über einen sichtbaren und einen Infrarot-Zielmarkierer. Es lässt sich sowohl für Anbau- als auch für Stand-Alone-Granatwerfer nutzen. 32 Ballistikkurven lassen sich einspeichern, zwei davon sind per Schnellschalter anwählbar. Das MR500 eignet sich für Links- und Rechtsschützen und lässt sich zu jeder Tages- und Nachtzeit verwenden. Eine CR123-Batterie sorgt für bis zu 96 Stunden Betriebsdauer. Das MR 500 kann weiterhin mit anderen Geräten kommunizieren, beispielsweise mit dem ebenfalls von Rheinmetall neu vorgestellten Anbaumodul TAC-Ray. Dieses bietet bei äußerst kompakten Ausmaßen einem Laserentfernungsmesser mit optional 1.500 oder 2.000 Metern Reichweite sowie sichtbaren und IR-Lasermarkierern und -beleuchtern Platz.

Das serienreife und preiswerte MR 500 erfüllt die gegenwärtigen und künftigen Anforderungen der US Army an ein Visier für das Granatwerfermodul M320.

Mit dem MR 500 unterstreicht Rheinmetall seine führende Rolle als „One-Stop-Shop“ für 40mm-Waffensysteme. Zu ihr gehören die weiteren Feuerleitvisiere aus der Vingmate-Familie wie das bereits beim US SOCOM eingeführte Vingmate 4500 für Granatmaschinenwaffen und schwere Maschinengewehre, Vingmate MR 800 für Granatwerfer und Vingmate SL für schultergestützte Waffen.

Rheinmetall bietet darüber hinaus vielfältige Munitionspaletten in den Kalibern 40mm Low Velocity, Medium Velocity sowie High Velocity (HV) an. Rheinmetalls 40 mm x 53 HV Airburst Munition (ABM) ist kürzlich von der Bundeswehr und von den

niederländischen Streitkräften voll qualifiziert worden. Die deutschen Streitkräfte haben die Munitionssorte als DM131 eingeführt. Bei tempierbarer „Airburst“ („Luftsprengpunkt“)- Munition lässt sich der Detonationszeitpunkt der Geschosse programmieren. Dies geschieht bei dem Rheinmetall-Technologieansatz nach dem Verlassen des Projektils aus dem Rohr der Waffe durch ein vom Feuerleitvisier übermitteltes Infrarot-Signal. Die Wirkung der Geschosse wird dann in einer exakt ermittelten Distanz über ihrem Ziel erbracht – selbst wenn sich dieses hinter Deckungen befindet. Daher steigert die neuartige Munition erheblich die Kampfkraft der einsatzbewährten 40mm Granatmaschinenwaffen der Bundeswehr. Entsprechende Feuerleittechnologie vorausgesetzt, kommt die DM131 auf eine Wirkreichweite von 2200 Metern. Das Munitionssystem ist ebenfalls für die US Granatmaschinenwaffen MK19Mod3 und für die MK47 qualifiziert.

Für weitere Informationen:

Oliver Hoffmann
Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Rheinmetall AG
Tel.: +49-(0)211-473 4748
oliver.hoffmann@rheinmetall.com